



**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderates
vom 15.07.2025 im Sitzungssaal des Rathauses**

Beginn: 19:34 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitz: Bernhard Sontheim, 1. Bürgermeister
Schriftführer: Stefanie Reichart

Schremser, Matthias	2. Bürgermeister
Gerber, Maximiliane	3. Bürgermeisterin
Bergfeld, Karin	
Eiling-Hütig, Ute, Dr.	
Gollwitzer, Helmut	
Hansel, Günter	
Härtl, Sibylle	
Kaufmann-Jirsa, Stephanie, Dr.	
Keltsch, Michael, Dr.	
Klug, Arno	
Maier, Anton	
Shaqiri, Antigona	
Schmid, Imke	Ortsteilbeauftragte GH

Abwesend waren:

Fischhaber, Peter
Melichar, Peter
Schuierer, Thomas
Utech, Boris

Die Gemeinderäte waren ordnungsgemäß geladen. Beschlussfähigkeit liegt vor.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 24.06.2025
2. Wegfall des Geheimhaltungsgrundes nichtöffentlicher Tagesordnungspunkte
3. Parkkonzept für Grundschule, Hort und Montessori-Kiga, Höhenbergstraße 11-13
4. Liegenschaft: Sanierung der Gaststätte Possenhofener Str. 5
5. Austausch der Schließanlage Turnhalle inkl. aller Tore, Türen, Heizzentrale und TG Zugänge
6. Bekanntgaben / Sonstiges

Vor Eintritt in die Tagesordnung erhalten die anwesenden Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit um Fragen an den Bürgermeister, den Gemeinderat oder die Verwaltung zu stellen.

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 24.06.2025**Beschluss:**

Gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Feldafing vom 24.06.2025 werden keine Einwendungen vorgebracht.

Abst.Ergebn.:	13	für
	0	gegen den Beschluss

TOP 2 Wegfall des Geheimhaltungsgrundes nichtöffentlicher Tagesordnungspunkte

Bgm Sontheim gibt bekannt, dass bei TOP 3 (Stellenmehrung wg. Krankheit) der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 24.06.2025 der Geheimhaltungsgrund entfallen ist.

TOP 3 Parkkonzept für Grundschule, Hort und Montessori-Kiga, Höhenbergstraße 11-13**Sachverhalt:**

Für das Parkkonzept wurde bereits 05.06.2025 sowie am 30.06.2025 ein „Runder Tisch“ in der Schule einberufen. U.a. waren Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung/Bauhof, Schule, Montessori Kiga, Mittagsbetreuung, Elternbeirat anwesend um eine Lösung für die nicht zufriedenstellende Parksituation vor Ort zu finden.

Folgende Fakten liegen derzeit vor:

- 13 Stellplätze mit Sonderausweis für Schule, Kiga, Mittagsbetreuung und Hort
- 2 zeitlich begrenzte Parkplätze direkt neben dem Torbogen
- Grundsätzlich werden mindestens 16 Stellplätze für alle Bereiche benötigt, u. a. laut vorliegenden Baugenehmigungsbescheiden des LRA Starnberg.
- Das ganze Areal liegt im B-Plan Nr. 44 „Schule“

In dem Fall wurde seitens der Schule, Montessori Kiga, Mittagsbetreuung und Elternbeirat folgende Idee ins Spiel gebracht.

Die bereits vorhandenen Stellplätze mit Sonderausweisen sollen um die 2 zeitlich begrenzten (s. Anlage - rot markiert), in dem Fall in der Anzahl 15, der Schule, Kindergarten, Mittagsbetreuung und Hort zur Verfügung gestellt werden. Es werden demnach neue Sonderausweise erstellt, die eindeutig gekennzeichnet sind. Die Beschilderung der Stellplätze wird ebenfalls komplett erneuert und demnach auch korrigiert.

Des Weiteren werden 8 Stellplätze in der Höhenbergstraße (s. Anlage – grün markiert) für die Eltern, deren Kinder in den Kindergarten gehen zur Verfügung gestellt. Maximale Parkdauer mit Parkscheibe 30 Minuten. Laut „Rundem Tisch“ wären eigentlich Parkausweise für alle Eltern angedacht, dies ist jedoch laut Verwaltung aufgrund des hohen Verwaltungsaufwands nicht umsetzbar. Eine Zusatzschild mit Parkdauer 30 Minuten, zudem erhöhte Präsenz der Verkehrsüberwachung wäre fürs Erste ausreichend. Bei Bedarf kann nachgesteuert werden.

Ebenso soll es eine „Kiss & Go Zone“ in der Thurn-und-Taxis-Straße auf Seiten des Schulgrundstücks geben. Hier ist angedacht, den Zaun weiter nach hinten zu versetzen, die Hecke zu entfernen und den gewonnenen Bereich als Weg herzustellen, sodass die Eltern dort ranfahren und die Kinder sicher auf der Fläche aussteigen können. Durch ein neues Eingangstor führt der Weg für die Kinder dann unten über die Treppe zur Schule. Hier soll der Bereich als eingeschränktes Halteverbot (Be-/Entladen maximal 3 Minuten) mit Zusatzschild „Kiss & Go Zone“ etc... ausgewiesen werden. Hier soll demnach nur gehalten werden, um die Kinder ein- bzw. aussteigen zu lassen.

Des Weiteren soll noch die erlaubte Geschwindigkeit vor dem Schulbereich in der Höhenbergstraße auf 10 km/h herabgesetzt werden.

Zu guter Letzt werden sämtliche Stellplätze/flächen mit dem Zusatz „Mo – Fr 7 – 16 Uhr“ ausgeschildert.

Aus Sicht der Verwaltung ist die vorliegende Maßnahme umsetzbar und erhöht die Sicherheit.

Grundsätzlich müssen noch folgende Punkte seitens der Verwaltung geprüft werden:

1. Absprache mit Polizei
2. Richtige Beschilderung in Absprache mit der Verkehrsüberwachung
3. Fallschutz beim Zurückversetzen des Zauns.
4. Klärung der baurechtlichen Situation mit LRA (evtl. isolierte Befreiung)

Der Baubeginn wäre frühestens ab Oktober angedacht, u. a. auch aufgrund der Vogelbrutzeit (Hecke). Die Beschilderung könnte schon vorher erfolgen. Die genauen Kosten müssen noch ermittelt werden, sodass im September alle Infos nochmal dem GR vorgestellt werden.

Die Gemeinderäte diskutieren ausgiebig über das Parkkonzept.

Die Hol- und Bringzone soll offen gestaltet und nicht versiegelt werden, sodass sie bei Bedarf rückgebaut werden kann, falls das Konzept nicht funktioniert.

Beschluss:

Der Gemeinderat befürwortet die Umsetzung dieser Maßnahme und beauftragt die Verwaltung, sämtliche relevanten Prüfungspunkte abzuarbeiten und ein Kostenangebot zur Umsetzung der Maßnahme einzuholen.

Anwesend:	13
Für den Beschluss:	9
Gegen den Beschluss:	4

TOP 4 Liegenschaft: Sanierung der Gaststätte Possenhofener Str. 5

Sachverhalt:

Nachdem der Pächter der Gaststätte „Makarska Grill“ überraschend schließen musste, stehen nun die Räumlichkeiten leer.

Auf Grundlage der 2023 erstellten Gedachten und nach örtlicher Begehung mit einem Architekturbüro wurden einige Mängel festgestellt, die ein wieder eröffnen der Gaststätte im aktuellen Zustand nicht zulassen.

Der technische- und bauliche Zustand müsste teils grundlegend saniert werden. Dazu zählen z.B. im Küchenbereich und im Gastraum eine neue Lüftungsanlage, Fettabscheider, Stromverteilung, Wasser und Abwasser.

Außerdem müssten baulich z.B. die Fenster in allen Räumen ausgetauscht werden, Boden und Wandbeläge sind teilweise nicht zulässig, die Decke im Gastraum ist durch die defekte Lüftungsanlage mit Fett getränkt und sollte dadurch dringend erneuert werden.

Im Keller sind einige bauliche Mängel die behoben werden müssten. Nicht mitberücksichtigt sind die Kegelbahn, die Räumlichkeiten der Vereine und der Bereich der Schützen.

Das Architekturbüro hat uns eine Kostenschätzung nach Kubikmeter-Umbauten Raum zukommen lassen.

Die Kostenschätzung beläuft sich auf 1.281.902,82 €/Netto

Dadurch ergibt sich ein Honorar von Leistungsphase 1-8 in Höhe von 195.274,91 €/Netto

Das angebotene Honorar überschreitet den Schwellenwert und muss national ausgeschrieben werden.

Im Haushalt 2025 wurden 356.500,00 €/Netto angesetzt.

BGM Sontheim verschiebt die Diskussion und Beschlussfassung zu diesem TOP in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

TOP 5 Austausch der Schließanlage Turnhalle inkl. aller Tore, Türen, Heizzentrale und TG Zugänge

Sachverhalt:

Nachdem jetzt die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in der Turnhalle abgeschlossen sind und die alte Schließanlage teils nicht mehr funktioniert oder teuer nachgerüstet werden muss, soll eine neue Schließanlage installiert werden.

Bei der angebotenen Schließanlage handelt es sich um denselben Hersteller und das identische System, das in kürze im Rathaus installiert wird. Somit können alle Zugangsberechtigungen zentral aus dem Rathaus gesteuert und zugewiesen werden.
Die Vergabe auf die personenbezogenen Schließberechtigungen sind dadurch eine Zeit- und Kostenersparnis. Verlorene Schlüssel können dadurch leichter gesperrt werden.

Die Kosten würden über die Haushaltsstelle der Sanierung laufen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Beauftragung der neuen Schließanlage inklusive Installation und Inbetriebnahme für rund 10.650,00 €/Brutto.

Anwesend:	13
Für den Beschluss:	13
Gegen den Beschluss:	0

TOP 6 Bekanntgaben / Sonstiges

BGM Sontheim gibt bekannt, dass er eine dringliche Anordnung zum Neubau der Bachverrohrung Am Starzenbach / Kreuzung Koempelstraße unterschrieben hat.
Der Abwasserverband führt derzeit Kanalbauarbeiten Am Starzenbach durch und könnte die Maßnahme mit ausführen.
Geplant ist, die bestehende Doppelverrohrung mit zwei 300er-Querschnitten durch ein einzelnes 600er Rohr zu ersetzen.
Laut der Firma Spekter, die derzeit das Sturzflutrisikomanagement durchführt, wird eine Erneuerung empfohlen, um möglichen wiederkehrenden Überschwemmungen in diesem Gebiet vorzubeugen.
Die Kosten belaufen sich auf 23.000 €, wobei 30 % vom Abwasserverband getragen werden.

GR Klug bittet den TSV, das Gestrüpp Am Starzenbach zurückzuschneiden.

Frau Schmid berichtet, dass der neue Bikepark gut angenommen wird und bittet darum, die Straßen für die Kinder sicherer zu gestalten.

GR Dr. Keltsch dankt allen Helfern der 909 Kerzennacht.

GR Schremser lobt das gut organisierte Straßenfest in Wieling und dankt dem Bauhof für die Beschilderung.

Gefertigt:

Stefanie Reichart

Genehmigt:

Bernhard Sontheim
1. Bürgermeister